



Newsletter des AMS-Forschungsnetzwerkes

Homepage: www.ams-forschungsnetzwerk.at

Nummer 35 – 27. April 2009

Willkommen auf der Info- und Serviceplattform des AMS-Forschungsnetzwerkes mit interessanten News, Beiträgen, Veranstaltungen und Projekten aus der Arbeitsmarkt-, Berufs-, Bildungs- und Qualifikationsforschung und deren Umfeldern! Wir freuen uns über Ihr Feedback und hoffen, Sie mit dem AMS-Forschungsnetzwerk in Ihrer Arbeit unterstützen zu können.

AUSGEWÄHLTE NEWS AUS DEM AMS-FORSCHUNGSNETZWERK

AMS info 132: Der österreichische Arbeitsmarkt im Jahr 2009. Eine Vorschau

Das vorliegende AMS info beinhaltet eine aktuelle prognostische Vorschau auf zentrale Aspekte des österreichischen Arbeitsmarktgeschehens im Jahr 2009, welches bereits zum jetzigen Zeitpunkt in erheblichem Ausmaß von den Konsequenzen der globalen Wirtschaftskrise geprägt ist.

[Nähere Infos / Download AMS info 132](#)

AMS info 128: Arbeitsmarkt & Bildung – Jahreswerte 2008

Die laufende Beobachtung und die Analyse des Arbeitsmarktgeschehens im Hinblick auf die Zusammenhänge von Bildungsniveau und Arbeitsmarktpositionen (Beschäftigung und Arbeitslosigkeit) sind wichtige Aufgabenschwerpunkte der Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation (ABI) des Arbeitsservice Österreich. Das vorliegende AMS info resümiert wichtige diesbezügliche Parameter für das Jahr 2008.

[Nähere Infos / Download AMS info 128](#)

Aktuelle AMS-Studie: Weiterbildung älterer ArbeitnehmerInnen – Herausforderungen und Trends

Was lässt sich zur Weiterbildung älterer ArbeitnehmerInnen in Österreich sagen? Welche »altersbedingten« Effekte sind überhaupt beobachtbar? Dies sind die zentralen Fragen der vom AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation (ABI), an das Institut für Bildungsforschung (ibw) beauftragten und mit Jahresende 2008 abgeschlossenen Studie »Weiterbildung älterer ArbeitnehmerInnen«.

[Nähere Infos / Download: Kurzfassung AMS info 129](#)

[Nähere Infos / Download: Langfassung](#)

Aktueller AMS report 66: Kompetenzen im Brennpunkt von Arbeitsmarkt und Bildung

Dass soziale Kompetenzen für die Lebensbewältigung allgemein und speziell für die Berufsausübung relevant sind, darüber sind sich ExpertInnen vielfach einig. Spätestens seit den 1980er Jahren wurde deutlich klarer, dass nicht nur die formale Ausbildung für den beruflichen Erfolg wesentlich ist, sondern in weiterer Folge insbesondere das berufliche Erfahrungswissen, welches fachliche mit sozialen Kompetenzen verbindet, eine

maßgebliche Rolle spielt. Unklar ist vielfach noch, an welchen »Orten« (Schule, Universität, Familie, Privatleben, Arbeitsplatz etc.) und v.a. wie soziale Kompetenzen erworben werden (sollen). Dies sind Fragestellungen, die im vorliegenden AMS report in mehreren Beiträgen diskutiert werden.

[Nähere Infos / Download AMS report 66](#)

Aktueller AMS report 65: Erwachsenenpädagogik und Sozialarbeit im Kontext des arbeitsmarktorientierten Lifelong Learning

Der AMS report 65 setzt sich in drei eigenständigen Beiträgen mit Fragestellungen rund um den im Titel angeführten Themenkreis auseinander: 1) Erwachsenenpädagogik und Sozialarbeit in der Praxis – Ein Methodik-Kompendium für die arbeitsmarktorientierte Erwachsenenbildungsarbeit; 2) Das Handlungsfeld »Arbeitslosigkeit – Soziale Arbeit mit Arbeitslosen bzw. Arbeitssuchenden« – Botschaften an die Ausbildung; 3) Das Berufsfeld der Sozialen Arbeit – Aktuelle Aspekte der österreichischen Diskussion rund um Professionalisierung und Akademisierung.

[Nähere Infos / Download AMS report 65](#)

Aktueller AMS report 64: Integration von formal Geringqualifizierten in den Arbeitsmarkt

Die von den Forschungsinstituten ibw und öibf im Auftrag des AMS Österreich durchgeführte Studie untersucht Möglichkeiten zur verstärkten Integration von formal Geringqualifizierten – d. h. von Personen mit höchster abgeschlossener Ausbildung »Pflichtschule« – in den Arbeitsmarkt. Dieses Thema ist vor allem deswegen von hoher Brisanz, weil diese Personengruppe am Arbeitsmarkt mit besonderen Schwierigkeiten und Benachteiligungen konfrontiert ist: Ihre Arbeitslosenquote ist mindestens zwei- bis dreimal so hoch wie jene von Personen mit weiterführenden Bildungsabschlüssen (Lehre, Mittlere und Höhere Schulen, Hochschulen).

[Nähere Infos / Download: Langfassung AMS report 64](#)

[Nähere Infos / Download: Kurzfassung AMS info 124](#)

Aktueller AMS report 61: Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf im Sektor der alternativen Energieerzeugung

Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Wirtschaftskrise stellen neue Technologien (Green Technologies) einen möglichen Ausweg zur Bewältigung struktureller (Wertschöpfungs-)Krisen dar. Mit den Technologien, die sich den erneuerbaren Energieträgern bzw. Energiequellen widmen, ist in Österreich ein Industriezweig entstanden, der auch international sehr erfolgreich agiert. Die vorliegende explorative Studie diskutiert den zu erwartenden Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf in dem für die heimische Wirtschaft zukunftsweisenden Sektor der alternativen Energieerzeugung und richtet dabei ihren Fokus auch auf die Personalrekrutierungspraxis der einschlägig tätigen Unternehmen.

[Nähere Infos / Download: Langfassung AMS report 61](#)

[Nähere Infos / Download: Kurzfassung AMS info 114](#)

Aktuelle AMS-Studie: Evaluierung von AMS-Kursen und deren Effekte auf einschlägige Beschäftigung und Einkommen

Die vorliegende Studie untersucht AMS-Kurse der Jahre 2007/2008 aus zwei unterschiedlichen Blickwinkeln und verbindet die Ergebnisse durch eine Gesamtschau. Auf der einen Seite wurde ein Fokus auf die subjektive Sichtweise von KursteilnehmerInnen gelegt. Hier wurde die Teilnahme an einem Kurs aus der Innensicht bewertet und etwa hinsichtlich der Kursauswahl, des berufseinschlägigen Zusammenhangs zwischen dem Kurs und der nachfolgenden Beschäftigung, der beruflichen Verwertbarkeit des Kurses, der Zufriedenheit mit der nachfolgenden Beschäftigung und der Auswirkung der Kursteilnahme auf das Einkommen eingeschätzt. Auf der anderen Seite wurden die Erwerbskarrieren der TeilnehmerInnen im Rahmen einer Längsschnittanalyse klassifiziert und im Hinblick auf die Arbeitsmarktintegration der Personen beurteilt.

[Nähere Infos / Download des Berichtsbandes](#)

Buchtip: Aktuell erschienen ist der Tagungsband der 1. Österreichischen Konferenz für Berufsbildungsforschung "Öffnung von Arbeitsmärkten und Bildungssystemen"

Migration, Mobilität und Integration und die daraus resultierende Notwendigkeit der Öffnung von Arbeitsmärkten und Bildungssystemen sind eine große Herausforderung für Österreich, aber auch für die Europäische Union. Die 1. Österreichische Konferenz für Berufsbildungsforschung (in Steyr/OÖ, 3./4. Juli 2008) stellte dieses Thema ins Zentrum und bietet mit dem nunmehr vorliegenden Tagungsband eine Werkschau der österreichischen Berufsbildungsforschung und verwandter Gebiete.

[Nähere Infos](#)

Aktuelle Publikation des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung: Finanzkrise - Anlass, Ursachen, Strategien, inklusive Blick nach vorne

[Nähere Infos / Download des Berichtsbandes](#)

Aktuelle Publikation der Bundeszentrale für politische Bildung Bonn – bpb: Arbeitslosigkeit: Psychosoziale Folgen

[Nähere Infos / Download des Berichtsbandes](#)

Aktuelle Publikation der Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung: Kognition, Motivation und Lernen älterer Arbeitnehmer – neueste Erkenntnisse für die Arbeitswelt von morgen

Dokumentation der gleichnamigen Tagung vom 18./19. September 2008 im Gustav Heinemann Haus Bonn

[Nähere Infos / Download des Berichtsbandes](#)

Aktuelle EUROSTAT-Publikation: Eurostat Jahrbuch der Regionen 2008

Das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften, Eurostat, sammelt Daten aus einer Vielzahl statistischer Bereiche vorwiegend aus den 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union, aber auch aus den drei Kandidatenländern (Kroatien, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und die Türkei) und den vier EFTA-Ländern (Island, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz). Die statistischen Daten werden oft nur auf nationaler Ebene gesammelt, aber für sehr viele statistische Bereiche gibt es auch Statistiken auf regionaler Ebene, die ein umfassenderes Bild vermitteln.

[Nähere Infos / Download des Berichtsbandes](#)

Aktuelle ILO-Publikation: Global Employment Trends Report 2009

The global financial crisis has triggered a serious slowdown in world economic growth including recession in the largest industrialized countries. Enterprises have stopped hiring and many are laying off workers in considerable numbers. This report examines what we know already about the impact of the crisis on jobs and what we could expect from several possible scenarios of the way it might evolve in the year ahead.

[Nähere Infos / Download des Berichtsbandes](#)

Aktuelle Publikation des österreichischen Sozialministeriums: Sozialbericht 2007/2008 – Ressortaktivitäten und sozialpolitische Analysen

[Nähere Infos / Download des Berichtsbandes](#)

Aktuelle Publikation des österreichischen BMWFJ: Wirtschaftsbericht 2008

Der Wirtschaftsbericht Österreich ist der jährliche Leistungsbericht der österreichischen Wirtschaftspolitik. Er bietet eine Zusammenschau der wirtschaftlichen Entwicklung, der Ziele und Schwerpunkte der wirtschaftspolitischen Aktivitäten der Bundesregierung.

[Nähere Infos / Download des Berichtsbandes](#)

Webtipp: Arbeiten & Leben - Subjektorientierte soziologische Forschung zum Wandel von Erwerbsarbeit und Privatsphäre, Arbeitskraft und Subjektivität (Günter Voß)

[Nähere Infos](#)

Webtipp: Wege aus der Weltwirtschaftskrise (Dossier der Heinrich-Böll-Stiftung)

[Nähere Infos](#)

Lektüretipp NZZ online: «Wir lebten in einer Frivolitätsepoche» - Ein Gespräch mit dem Philosophen Peter Sloterdijk über die Finanzmarktkrise

Die gegenwärtige Finanzkrise hält die Welt in Atem. Peter Sloterdijk hat eine philosophisch-literarische Theorie der Globalisierung vorgelegt. Im Gespräch mit Paul Jandl denkt er über riesenhafte Pseudovermögen, Panikökonomie und die neue Stärke des Staates nach.

[Nähere Infos / Zum Interview](#)

Lektüretipp (DIE ZEIT): Der ehemalige deutsche Bundeskanzler Helmut Schmidt über die globale Finanzmarktkrise

[Nähere Infos / Zum Interview](#)

Buchtip: Eine kleine Geschichte der Zukunft - Die Welt von morgen (Jacques Attali und das Grauen des 21. Jhdts.)

Schon vor vielen Jahren meinte der in Rumänien geborene, französischsprachige Philosoph Emil Cioran, dass die Schrecknisse des 20. Jhdts. quasi nur ein Wetterleuchten hinsichtlich jener Ereignisse und Geschehnisse seien, die die Menschheit im 21. Jahrhundert zu erwarten habe.

Entlang dreier von ihm formulierter Zukunftsformationen - Hyperimperium, Hyperkonflikt, und Hyperdemokratie - zeichnet der Ökonom und langjährige Berater des früheren französischen Staatspräsidenten François Mitterrand Jacques Attali in seinem Buch die enormen, unserem heutigen Verständnis nach noch monströs erscheinenden globalisierten Zukunftsrisiken wie auch den schmalen Ausweg, um diese zu bewältigen.

[Nähere Infos](#)

Die kompletten News im AMS-Forschungsnetzwerk finden Sie hier: [hier klicken](#)

AUSGEWÄHLTE TIPPS AUS DEM VERANSTALTUNGSKALENDER DES AMS-FORSCHUNGSNETZWERKES FÜR MAI, JUNI 2009

Graz, 07.05.2009: Tag der Weiterbildung 2009: Geänderte Realitäten – Entwicklungsfelder in der Erwachsenenbildung

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Bochum, 08.05.–09.05.2009: 16. wissenschaftliche Jahrestagung der Systemischen Gesellschaft: „FremdeBlicke – EigenBlicke“

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Graz, 08.05.2009: 3. Österreichischer Kongress für Wirtschaftspädagogik: Entrepreneurship – Europa als Bildungsraum – Europäischer Qualifikationsrahmen

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Wien, 08.05.2009: Symposium der ARGE proEthik: Corporate Governance Kodex - Wirksame Maßnahme gegen die Vertrauenskrise?

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Puch-Urstein bei Salzburg, 11.05.—12.05.2009: Zukunft: Lebensqualität zwischen Arbeit und Wirtschaft

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Lockenhaus / Szombathely, 13.05.—15.05.2009: Österreichisch-Ungarische Arbeitsmarktkonferenz: Soziale Wirtschaft als Beschäftigungsfaktor

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Wien, 20.05.2009: Vortrag Judith Glück: Lernen aus dem Leben? Erkenntnisse und Ideen aus der psychologischen Weisheitsforschung

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Jyväskylä, 03.06.—05.06.2009: Internationale Konferenz der IVBBB 2009: Zusammenhänge, Zusammenarbeit und Qualität in Berufsorientierung und -beratung

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Wiesbaden, 04.06.—05.06.2009: 17. DGFP-Kongresses 2009: Globale Anforderungen - Turbulente Märkte - Nachhaltiges Personalmanagement

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Wien, 08.06.2009: Neunte österreichische TA-Konferenz: Technikfolgenabschätzung im Zeitalter der Technowissenschaften

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Wien, 10.06.2009: Vortrag Johann Dvořák (Wien): Stellenwert und Geschichte des informellen Lernens

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Wien, 11.06.—13.06.2009: Internationale Management-Konferenz - MCD 2009

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Graz, 17.06.—19.06.2009: Fachtagung "Voll daneben — mitten drin" — eine Bestandsaufnahme zur Situation junger Menschen im öffentlichen Raum

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Heidelberg, 19.06.—21.06.2009: Jahrestagung des Deutschen Verbandes für Bildungs- und Berufsberatung (dvb): "Kompetenzen ohne Grenzen - Bildungs- und Berufsberatung gewinnt an Raum"

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Bonn, 22.06.2009: Zukünftigen Qualifikationen auf der Spur. Die neue Früherkennungsinitiative – Themen, Information & Diskussion

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Brüssel, 24.06.—26.06.2009: Employment Week 2009: Europe's Labour Market - ensuring growth through human capital

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Hirschwang (NÖ), 25.06.2009: 4. Dialogforum von AK und ÖGB NÖ: Das Ende der Arbeitszeit – Perspektiven zum Wandel in der Arbeitswelt

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Wien, 28.06.—30.06.2009: WirtschaftsTrainer Kongress 2009

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Wien, 30.06.—01.07.2009: 18. fnm-austria Tagung: eBologna 2010 und darüber hinaus

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Die komplette Veranstaltungsübersicht im AMS-Forschungsnetzwerk finden Sie hier: [hier klicken](#)

AUSGEWÄHLTE NEUE PUBLIKATIONEN AUS DER E-LIBRARY DES AMS-FORSCHUNGSNETZWERKES

Rainer Loidl-Keil u.a. (2009): AMS info 125 – Biographien Stärken

[Nähere Infos / Download](#)

Petra Gregoritsch (2009): AMS info 126 – Arbeits- und Einkommenschancen von Frauen in Österreich

[Nähere Infos / Download](#)

Ursula Lehner (2009): AMS info 127 – Frauen und Männer am Arbeitsmarkt 1997 bis 2007

[Nähere Infos / Download](#)

Trude Hausegger u.a. (2009): AMS info 130 – Evaluierung der burgenländischen Implacmentstiftungen

[Nähere Infos / Download](#)

Wolfgang Kellner (2009): AMS info 131 – Drei Thesen zur Kompetenzorientierung

[Nähere Infos / Download](#)

Thomas Diller u.a. (2008): AMS report 63 – Alternsgerechtes Arbeiten im Fokus: Das Modellprojekt »Oberpinzgau – Fit mit 50plus

[Nähere Infos / Download](#)

Hedwig Presch (2008): Potenziale arbeitsmarktpolitischer Beschäftigungsprojekte für Productive Ageing

[Nähere Infos / Download](#)

Ferdinand Lechner u.a. (2009): Anforderungen von Unternehmen im Zusammenhang mit der Personalsuche

[Nähere Infos / Download](#)

Günter Kernbeiß u.a. (2009): Facharbeit – Art und Umfang der Arbeitsmarktmobilität einschlägig qualifizierter Erwerbstätiger im Tourismus und dem Bereich »Eisen/Metall/Elektro«

[Nähere Infos / Download](#)

Dietmar Paier (2009): Fachkräftemangel in der Steiermark

[Nähere Infos / Download](#)

Brigitte Mosberger (2009): Alter hat Zukunft - Informationen für ältere Arbeitsuchende (45+)

[Nähere Infos / Download](#)

Julia Bock-Schappelwein (2009): Die Bedeutung von Bildung im Spannungsfeld zwischen Staat, Markt und Gesellschaft

[Nähere Infos / Download](#)

Arthur Schneeberger u.a. (2009): HTL und Qualifikationsbedarf der Wirtschaft - Analysen zur Arbeitsmarktlage und europäischer Vergleich

[Nähere Infos / Download](#)

Arthur Schneeberger u.a. (2008): Qualifizierungsleistungen der Unternehmen in Österreich

[Nähere Infos / Download](#)

Alexander Eder (2009): Prekäre Beschäftigung in Österreich

[Nähere Infos / Download](#)

Rafael Kirchtag u.a. (2009): In Armut aufwachsen - Empirische Befunde zu Armutslagen von Kindern und Jugendlichen in Österreich

[Nähere Infos / Download](#)

Cheryl Fish-Parcham u.a. (2009): Squeezed! Caught between Unemployment Benefits and Health Care Costs

[Nähere Infos / Download](#)

Mario Candeias u.a. (2009): Krise – Neues vom Finanzkapitalismus und seinem Staat

[Nähere Infos / Download](#)

Helmut Jung (2008): Die Finanzkrise aus Sicht der Wahlforschung

[Nähere Infos / Download](#)

Alex Demirovic (2008): Das Problem der Macht bei Michel Foucault

[Nähere Infos / Download](#)

Sabine Prokop u.a. (2009): freiheit und prekariät

[Nähere Infos / Download](#)

Sabine Braun (2009): Innovation durch CSR – die Zukunft nachhaltig gestalten

[Nähere Infos / Download](#)

Claus Hadamek (2008): Wohlfahrtsstaat und Gesellschaft

[Nähere Infos / Download](#)

Josef Schmid u.a. (2008): Österreich – Modell eines erfolgreichen Wohlfahrtsstaats?

[Nähere Infos / Download](#)

Anja Stichs (2008): Arbeitsmarktintegration von Frauen ausländischer Nationalität in Deutschland

[Nähere Infos / Download](#)

Christian Förster (2007): Troja oder Bologna? Die Reform des Hochschulwesens zwischen Pfadabhängigkeit und Angleichung

[Nähere Infos / Download](#)

Den kompletten Literaturbestand des AMS-Forschungsnetzwerkes (E-Library) mit rund 5.300 Volltext-Publikationen finden Sie hier: [hier klicken](#)

Der Newsletter des AMS-Forschungsnetzwerkes wird im Auftrag des
AMS Österreich, Abteilung Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation/ABI,
von der IT-Firma [mogli.®](#) sowie der [Communicatio](#), Kommunikations- und PublikationsgmbH realisiert.

Kontakt zur Redaktion:

Sie erreichen uns via E-Mail, Fax und Post bzw. telefonisch von Montag bis Donnerstag
zwischen 9.30 und 17.00 und Freitag zwischen 9.30 und 13.00 unter:

Communicatio Kommunikations- und PublikationsgmbH
1190 Wien, Steinfeldgasse 5
Telefon: +43 1 370 33 02
Fax: +43 1 370 59 34
E-Mail: redaktion@ams-forschungsnetzwerk.at

Falls Sie den Newsletter abbestellen möchten, bitte [hier klicken](#)
